

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 07.07.2005

1. Bürgermeister Katzenberger stellte den Antrag, folgende Tagesordnungspunkte mit aufzunehmen:

- 9.1 Radwegebau Weipoltshausen – Madenhausen
- 15.1 Zusatzklausel in Pachtverträgen

Der Gemeinderat war einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Genehmigung der Niederschrift

Auf die Verlesung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde verzichtet; eine Ablichtung lag allen Gemeinderäten vor.
Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Beratungen und Beschlüsse über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.06.05

2.1. Haushaltsberatung 2005

Mit dem Landratsamt ist die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltsplanentwurfes abzuklären.

2.2. Hauptschule - Anschaffung PCs

Die EDV-Anlage wird durch Anschaffungen in Höhe von 3.285,80 € ergänzt.

2.3. Hauptschule - Bodenbelag für ein Klassenzimmer

Das Angebot lautete über 3.333,90 €. Die Erneuerung in diesem Jahr wird abgelehnt.

2.4. Hauptschule - Sanierung der WC-Anlagen

Die Kosten würden ca. 130.000 € betragen.
Die Maßnahme wird zurückgestellt.

2.5. Hauptschule - Mieterhöhung Hausmeister-Wohnung

Aufgrund der Kosten für die Wärmeisolierung wird die Miete dem Durchschnitt der Mieten für vergleichbare Wohnungen angepasst. Jährlich erfolgt eine Mietanpassung.

2.6. Kirchbergschule - Wohnungsmiete

Eine Mieterhöhung erfolgt nicht.

2.7. Garagen in Üchtelhausen - Mieterhöhung

Die Miete beträgt 24 €/Monat und steigt jährlich um 1 €/Monat.

2.8. Bauhof - Anschaffung Kompaktschlepper

Im Jahr 2005 wird kein Kompaktschlepper beschafft.
Für eine Kehmaschine mit Schneeschild soll ein Angebot eingeholt werden.

2.9. Vergabe Laubaufnahme

Für die Vergabe der Laubaufnahme auf gemeindlichen Spielplätzen, Friedhöfen und Schule sollen im Haushalt 5.000 € veranschlagt werden.

2.10. Investitionsprogramm 2004 - 2008

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

Gliederungsnummer		2005	2006	2007	2008
2102 a	Sanierung Hauptschule Erhöhung	150'			
2102 b	Sanierung Hauptschule neu	30'			
2104	Grundschule Dach Erhöhung	20'			
6340	Anteil Kreisstrasse neu	40'			
7006	Hesselbach „AOL“ Änderung	300'	800'	500'	20'
7210	Rekultivierung Deponie Änderung	5'	0	0	35'
7711 b	Bauhof Fahrzeuge neu	5'			

2.11. Hesselbach: Antrag Jagdgenossenschaft und Bauernverband zu den Steinen am Matzenwiesenweg

Lt. Antrag sollen die Steine beseitigt werden. Der Haupt- und Finanzausschuss spricht sich für die Beibehaltung des Gemeinderats-Beschlusses vom 08.03.2005 aus, d.h. die Steine bleiben.
Im Gemeinderat wurden die beiden Anträge verlesen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Haupt- und Finanzausschusses zu.

Abstimmungsergebnis: 8:6

Auf Antrag werden die Gemeinderäte, die sich für eine Entfernung der Steine aussprachen, namentlich genannt:

Jürgen Dietz
Matthias Dietz
Harald Häusinger
Rainer Müller
Steffen Sperber
Franz Schleyer

2.12. Deponie Hesselbach

Der Haupt- und Finanzausschuss wurde über den Sachstand bezüglich des Weiterbetriebs informiert.

2.13. Nutzungsvereinbarung Brönnhof - Entschädigung

Die Nutzungsentschädigung für die von der US-Armee genutzten Flächen wurde erhöht.

2.14. VHS-Programm

Dem VHS-Programm für Herbst 2005 wurde zugestimmt. Zusätzlich soll ein Kurs für Beckenbodengymnastik angeboten werden.

2.15. Neues Kindergartengesetz

Gemeinderätin Göbhardt informierte den Haupt- und Finanzausschuss über eine Veranstaltung in Gochsheim und wies auf die Problematik des neuen Gesetzes hin.

2.16. Holzlagerplatz Üchtelhausen

Beim Holzlagerplatz sollen keine großen baulichen Veränderungen vorgenommen werden.

2.17. Genehmigung der Niederschrift über die vorgenannte Haupt- und Finanzausschusssitzung

Unter 1.5.1 handelt es sich nicht um die jährliche, sondern um die monatliche Mieterhöhung. Ansonsten stimmten die anwesenden Ausschussmitglieder der Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Weiterbetrieb der Deponie Hesselbach

Jeder Gemeinderat hat zur Sitzung am 17.05.2005 eine Besprechungsnotiz erhalten, in dem der Sachverhalt dargelegt ist.

Soll die Deponie weiter betrieben werden, muss bis spätestens 15.07.2009 ein entsprechender Umbau durchgeführt werden, d.h. u.a. Bodenuntersuchungen für jede Anfuhr, Grund- und Sicherwassermessstelle, Qualifizierung des Deponiepersonals, bauliche Deponiesicherung usw.

Bei Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben werden die Kosten pro m³ Erdaushub auf 40 – 50 € geschätzt.

Die Deponie kann aber auch stillgelegt werden.

Dies muss der Gemeinderat beschließen und die Stilllegungsphase einleiten. Während der Stilllegungsphase können zur Modellierung des Geländes weiterhin Erdaushub und Kleinmengen von Bauschutt angefahren werden.

Die Gemeinde muss einen Renaturierungsplan erstellen lassen.

Die Stilllegungs- und Rekultivierungsphase muss bis zum 15.07.2009 abgeschlossen sein.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Ablagerungsphase für die Deponie abgeschlossen ist und die Stilllegungsphase eingeleitet wird. Die dazu erforderliche Grünplanung soll das Landratsamt Schweinfurt erstellen.

Ersatzweise stellt die Gemeinde den Antrag auf Weiterbetrieb als reine Erdaushub-Deponie über das Jahr

2009 hinaus ohne die Auflagen, die in der aufgrund der europäischen Richtlinien erlassene deutsche Deponieverordnung enthalten sind.

Abstimmungsergebnis: 12:2

4. Verkauf von Grundstücksstreifen

Häufig gibt es zwischen Grundstücksgrenze und öffentlicher Verkehrsfläche mehr oder weniger gepflegten Grundstücksstreifen bzw. Restflächen, die für die Gemeinde keinerlei Bedeutung haben und lediglich Pflegeaufwand erfordern. Für die Gemeinde wäre es wesentlich kostengünstiger, diese Flächen kostenlos oder zu einem symbolischen Preis an die angrenzenden Grundstückseigentümer abzugeben, die dann die Vermessungs-, Notar- und sonstige Kosten zu tragen hätten.

In Anbetracht des relativ hohen Pflegeaufwandes für vorgenannte Grundstücksteile beschließt der Gemeinderat diese für 2,- €/m² an die angrenzenden Privateigentümer abzugeben, soweit diese Interesse zeigen. Dies gilt nur für solche Flächen, die aufgrund Ihres Zuschnitts nicht selbstständig für Garagen oder Stellplätze verwendet werden können. Jedem Kaufvertrag muss vom Gemeinderat zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: 13:1

5. Gras- und Laubaufnahme durch eine Firma

Die Lebenshilfe e. V. hat noch ein Angebot abgegeben. Somit liegen nun 3 Angebote vor.

Der Gemeinderat beschließt, die Mäharbeiten weiterhin vom gemeindlichen Bauhof ausführen zu lassen. Allerdings soll im Herbst 2005 die Laubaufnahme probeweise zum Preis von 5.264 € an die Lebenshilfe SW e.V. vergeben werden, wenn durch das Ergänzungsangebot wegen des Schulgeländes das Gesamtangebot dann nicht höher liegt als das der Fa. Kolb.

Abstimmungsergebnis: 13:1

6. Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)

1. Bürgermeister Katzenberger informierte über die nächsten Termine:
25.07.2005 Pfarrheim Üchtelhausen
23.09.2005 Pfarrheim Üchtelhausen
25.11.2005 DJK-Heim Marksteinach
März 2006 Stadtlauringen

Für 25.07.2005 nehmen teil:

1. Bürgermeister Katzenberger, Gemeinderäte Göllner, Dietz M., Kamusin, Mai und Häusinger

7. Antrag SC Ebertshausen : Zuschuss für Aufsitzrasenmäher

Mit Schreiben vom 03.06.2005 beantragte der SC Ebertshausen einen Zuschuss zum Kauf eines Rasenmähers. Die Kosten sollen ca. 15.000 € (Vorführgerät) bis 20.000 € (neues Gerät) betragen. Hierzu wird ein gemeindlicher Zuschuss beantragt.

Die gemeindlichen Zuschussrichtlinien sehen eine derartige Förderung nicht vor. Aufgrund der äußerst angespannten Finanzlage der Gemeinde wird ein Zuschuss abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Entschädigung für Wahlhelfer

Für die möglicherweise am 18.09.2005 stattfindende Bundestagswahl sowie im Herbst 2005 möglicherweise stattfindenden Volksentscheide wird an die Wahlhelfer üblicherweise eine Entschädigung gezahlt.

Der Gemeinderat beschließt, für jeden Einsatztag pro Wahlhelfer eine Entschädigung in Höhe von 25 € zu zahlen. Darin sind auch die Fahrtkosten enthalten.
Pro Wahllokal werden 6 Wahlhelfer eingesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Verschiedenes

9.1. Radweg Weipoltshausen-Madenhausen: Grundveräußerung

Wie das Landratsamt Schweinfurt mitteilte, soll der Radweg nicht nur bis zur halben Strecke, sondern bis Madenhausen gebaut werden. Hierzu benötigt der Landkreis verschiedene Grundstücksteilflächen. Der Kaufpreis beträgt 1,50 €/m² zzgl. eine Anschnittentschädigung von 0,30 €/m².

Der Gemeinderat ist mit der genannten Entschädigung einverstanden und beschließt, dass die Gemeinde folgende Flächen der Gemarkung Madenhausen an den Landkreis abtritt:

Aus Fl. Nr. 158 ca. 200 m².

Aus Fl. Nr. 154 ca. 50 m².

Da aus Fl. Nr. 153, noch im Eigentum der Eigenheimer, ca. 90 m² benötigt werden und dieses Grundstück ab 01.01.2006 ins Eigentum der Gemeinde übergeht, besteht Einverständnis damit, dass der Eigenheimerverein eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet und der Kaufpreis an die Gemeinde überwiesen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9.2. Durchgang altes Rathaus Üchtelhausen

Schäden wurden nicht festgestellt. Für den Unterhalt ist der Grundstückseigentümer zuständig.

9.3. Leitungsverlegung durch die RMG

Die Arbeiten in Üchtelhausen wurden abgenommen, in Zell noch nicht.

9.4. Zell, Weg oberhalb der Ausbeutungsfläche

Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen und wurden abgenommen.

9.5. Üchtelhausen Friedhof

Mängel an der hinteren Zufahrt wurden nicht festgestellt.

Die Kosten für ein Geländer an der Treppe zum alten Friedhofsteil sollen ermittelt werden.

9.6. Üchtelhausen, Ecke Frieden-/Gartenstraße

Der Überwuchs wurde beseitigt.

9.7. Hesselbach - Neubaugebiet Hollergraben

Die Treppe muss noch nachgebessert werden.

9.8. Zell, Hambacher Weg

Eine Straßenleuchte ist defekt.

9.9. SPD-Fest in Zell

Gemeinderat Neugebauer lud zum Fest am 16. und 17.07.05 ein.

9.10. Unbebaute Gemeindegrundstücke in Baugebieten

Die Grundstücke sollten gemulcht werden.

9.11. Schule Üchtelhausen

Nach Auskunft des Schulamtes bleibt auf absehbarer Zeit die Anzahl der Klassen erhalten.

Die Schule ist bestandsfähig.

Eine Hauptschulklasse muss eventuell durch Gastschüler aufgefüllt werden.

10. Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten

Es ist nichts angefallen.